

Inhalt

Einführung: Für wen ist dieses Buch geschrieben?	5
1. Was hat Psychologie mit Recht und Gericht zu tun?	7
Einige Beispiele zum Eindenken (7) / Gerichtspsychologie als Zweig der Wissenschaft (10) / Ein Blick in die Geschichte (11) / Aufgaben heute (18)	
2. Straftat und Straftäter	19
2.1. Warum Straftaten? Das Ursachenproblem	19
Viele Gründe – eine Handlung (19) / Individuelle Entscheidung – gesellschaftliche Erscheinung: kein Widerspruch (20) / Drei Beweise (21) / U-Bahnfahrt als Risikohandlung (21) / Die Beweiskraft einer Kurve (22) / Die “Launen” der Kurve (22)	
2.2. Warum Straftaten bei uns? Unser Ursachenproblem	24
Zwei (un)mögliche Schlußfolgerungen (24) / Objektive Ursachen – mit Konsequenz (24) / Nachwirkungen und Einwirkungen des Alten (26) / Die psychologische Fragestellung (27)	
2.3. Sind Straftäter anders? Die Persönlichkeit des Täters als Zustand	28
Eigenschaft oder Situation? (29) / Was sind Eigenschaften? (30) / Was bringen uns Eigenschaften? (31) / Vorsicht bei Gebrauch (31) / Welche Eigenschaften interessieren uns? (33) / Normbezug: Die vier Aspekte (34) / Der Erkenntnisaspekt (35) / Der Einstellungsaspekt (36) / Der Motivationsaspekt (36) / Der Fähigkeitsaspekt (37) / Schwerpunkt I: Abweichungen im Bereich der Fähigkeiten – Beispiele (37) / Schwerpunkt II: Abweichungen im Bereich der Einstellungen – Beispiele (40) / Schwerpunkt III: Bedürfnisse (44) / Ich will mehr – überhöhte Bedürfnisse (46) / Exkurs: Bezüge zur Sexualkriminalität – Irrtum und Realität (47) / Bedürfnisabweichung und Sexualstraftat (49) / Bedürfnisarmut	

(50) / Eigenschaften bilden "Cliques" (51) / Gibt es den "geborenen Verbrecher"? – das Problem biologischer Grundlagen (53) / Von "Henkelohren" bis Chromosomenabweichungen – biologische Ausweicherklärungen mit Ziel (53) / ... notwendig, aber nicht hinreichend (58)	
2.4. Wie kam es dazu? Die Persönlichkeit des Täters als Prozeß	60
Letzte Phase – die Tatsituation (60) / Die Lebenssituation in der jüngeren Vergangenheit (61) / Stählung oder Abgleiten – der Januskopf des Konflikts (62) / Negative Dauereinflüsse und "kriminelles Echo" (64) / Resümee (67) / Wie wird kriminelles Handeln "gelernt"? (70)	
2.5. Was hast Du Dir dabei gedacht? Das Motivproblem	76
Was sind Motive? (76) / Die Suche nach dem Motiv – oft ein Irrgang (78) / Der schwierige Weg zur Motivkenntnis (79)	
2.6. Macht Gelegenheit Diebe? Die Tatsituation	80
2.7. Wer rechnet denn mit so was? Der Zufall	83
2.8. Wo liegt die Schuld? Die Selbstbestimmung	85
2.9. Schuldfähig oder nicht? Die gerichtspsychologische Begutachtung	87
Schuldfähigkeit (88) / Zurechnungsfähigkeit (90)	
3. Das Opfer der Straftat	92
3.1. Warum fragen wir nach dem Opfer? Die Vorbeugung	92
Opferverhalten und Risiko (92) / Wenn alle Opfer sind (93)	
3.2. Was kann das Opfer bieten? Die Täterziele	94
3.3. Was bietet das Opfer dar? Der Beitrag des Opfers und seine Vermeidung	96
Spendabler Gast läßt Blau sehen (96) / Eigentumsdelikte (97) / Diebstahl (97) / Betrug (99) / Gewaltdelikte / Raub (99) / Körperverletzung (100) / Vorsätzliche Tötung (102) / Sexualdelikte / Vergewaltigung (104) / Sexueller Mißbrauch von Kindern und Jugendlichen (108)	
4. Der Zeuge und seine Aussage	114
4.1. Jeder kann Zeuge werden	114

4.2. Was alles "mitredet" – psychische Voraussetzungen der Aussage	116
Seinen Augen trauen? – die Wahrnehmung (116) / Realität und Kosmetik – das Gedächtnis (119)	
4.3. Persönlichkeit und Aussage	121
Spuren (121) / Lügen – mit und ohne Neigung (123) / Wer ist ein guter Zeuge (125)	
4.4. Befragung und Aussage – zur Psychologie der Frage	127
Zu Frage und Antwort gehören zwei – die Situation (127) / Frage ist nicht gleich Frage – das Wohin der Frage (128) / Trug er einen roten oder einen flachen Hut? – Die Suggestivfrage (129)	
4.5. Das Glaubwürdigkeitsproblem	131
Alltag und gerichtliche Praxis – Parallelen und Unterschiede (131) / Die zwei Säulen der Glaubwürdigkeit (134) / Zeugenpersönlichkeit und Aussagemotivation (137) / Was wird wann und wie gesagt? – die Aussagenanalyse (140) / Eltern als Kriminalisten? – die Anzeigensituation (144)	
Schlußwort	146
Literatur	148
Fußnoten	150